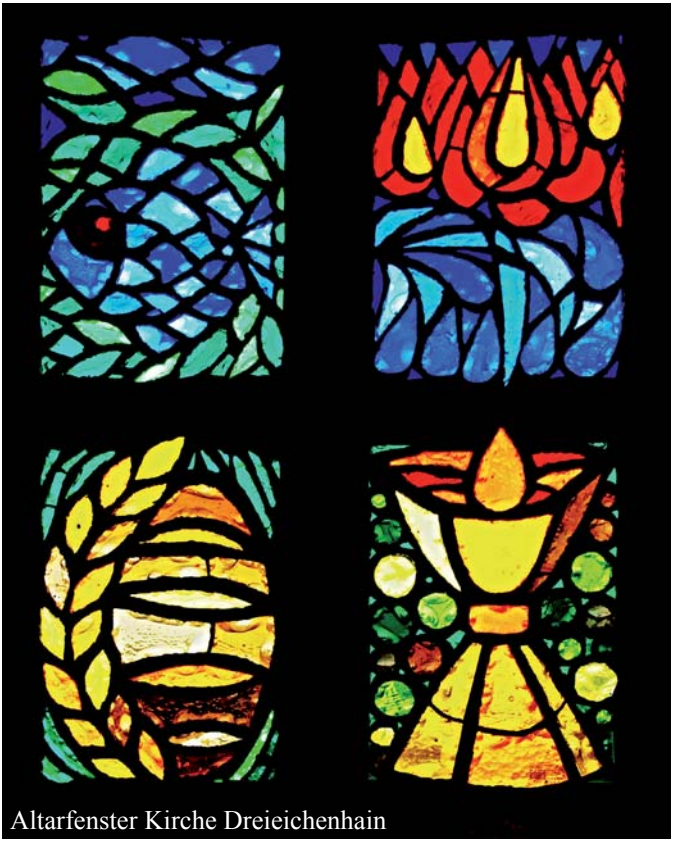
Gemeindebrief

Dez. 2014 bis Jan. 2015

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf



Altarfenster Kirche Dreieichenhain

Jahreslosung

2015

Nehmt einander an, wie

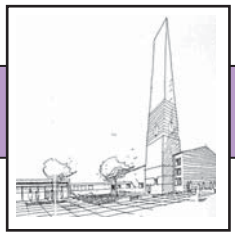
Christus

euch angenommen hat zu

Gottes Lob.

Röm 15,7 (L)

Kirche am Ort



Inhaltsverzeichnis

AN(GE)DACHT 3
Neues aus dem Bauausschuss 4
Kirchenvorstand: Be“geist“ert leiten 5
Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge wird einfacher 6
100 Jahre Gemeindebrief 7
Einladung zur Gemeindeversammlung 8
Gedanken zum Advent 9
Kerzenziehen 2014 • Termine im Dezember 10
Aktivitäten der Evangelischen Kindertagesstätte 11
Rückblick auf 100 Jahre Frauenhilfe 12
Termine der Frauenhilfe im 1. Halbjahr 2015 14
Stadtgottesdienste in Mörfelden-Walldorf 15
Gottesdienste und Veranstaltungen 16
„Walldorfer Wintertraum“ in der Evang. Kirchengemeinde 18
Aktuelles von den „Freunden der Waldenser“ 19
Neues Angebot: „Maschenträumereien“ 20
Kirchentag 2015 in Stuttgart 21
Jugendfahrt nach Torre Pellice • ein Rückblick 22
Fairer Handel • Wir machen weiter 23
KV-Klausur 2014 • Neue Läuteordnung 24
AG Hilfe für Flüchtlinge • Wer macht mit? 25
Rätselseite nicht nur für Kids 26
Kirchenchronik 27
Treffpunkte innerhalb der Gemeinde 29
Evangelische Kirche Walldorf 31
Gottesdienste zu Weihnachten 32

Impressum:
Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr.64
Redaktionsteam: Marion Meffert-Kreß, Elisabeth Coutandin-Pfeifer, Jochen Mühl, Thomas Stelzer, Harry Truschzinski (verantwortlich)
Satz und Layout: Harry Truschzinski
Ansprechpartner für Ihre Werbung: E. Coutandin-Pfeifer Tel. 06105/ 7 63 70
Auflage: 3.500 Exemplare. Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder.
Titelfoto: Harry Truschzinski
Grafiken : Karen Truschzinski (Seite 9)
Druck: PASCH GROUP GmbH: Tel. 06151 / 15 39 0; Fax 06151 - 15 39 39
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 09.01.2015
Webseite: **www.walldorf-evangelisch.de**
Bankverbindung der Gemeinde: Kontonummer 6036073, BLZ 508 525 53, KSK Groß-Gerau

Pfrin. Esther Häcker

Liebe Gemeinde,

alle Jahre wieder weihnachtet es sehr. Eigentlich werden wir schon seit einigen Wochen - viel zu früh - ganz deutlich darauf gestoßen. In den Supermärkten stapeln sich Plätzchen, Lebkuchen und dergleichen. In zahlreichen Dekoläden findet man kaum noch etwas anderes als Kerzen, Sterne, Lichterketten und Adventskränze. Es ist also unübersehbar.
Und wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, dann befinden wir uns tatsächlich in der Adventszeit, der Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf die Geburt Jesu Christi. Früher war das mal eine Fastenzeit, eine Zeit noch einmal in sich zu gehen, zur Ruhe zu kommen in der Ausrichtung des großen Ereignisses, das kommt. Doch was ist das Besondere an der Geburt Jesu? Johannes der Täufer fragt ihn später einmal: „Bist du es, der da kommen soll?“ Jesu Geburt, das ist der Anbruch der Heilszeit. Mit ihm ist das Reich Gottes da, aber ganz anders, als es viele erwarten würden. Nicht in Prunk und Pracht, sondern in einem kleinen Kind, das in einem armseligen Stall geboren wird. Und die Botschaft geht nicht zuerst an die Oberen der Welt, sondern arme Hirten, Ausgestoßene aus der Gesellschaft sind es, denen die Engel zuerst die frohe Botschaft verkünden.
Was ist das Besondere an diesem Ereignis, das wir jedes Jahr feiern? Im Monatsspruch für den Monat Dezember aus dem Buch des Propheten heißt es: Die Wüste und Einöde wird frohlocken und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien (Jes 35,1). Etwa 700 Jahre vor Christi Geburt da spricht der Prophet mit diesen Worten seinem Volk in der Dunkelheit der babylonischen Gefangenschaft Mut zu. Eines Tages, da werden sich Leid und Bedrückung in Freude verwandeln. Das beschreibt der Prophet mit gewaltigen Bildern - die Steppe wird blühen wie die Lilien, die Wüste wird frohlocken. Das bedrückte Volk wird wieder aufblühen. Ein Neuanfang steht bevor.
Ich finde, das sind Worte, die Hoffnung machen. Hoffnung in den Konflikten unserer Zeit. In den vergangenen Jahren eskalierte vor allem in der Weihnachtszeit immer wieder der Konflikt zwischen Israel und Palästina.
Wird das auch dieses Jahr wieder der Fall sein?

Vor 4 Jahren begann in Tunesien der arabische Frühling. Andere Länder der arabischen Halbinsel sind gefolgt. Es brachte jedoch nicht das Aufblühen der arabischen Halbinsel sondern neue Unterdrückung und Gewalt. Können die gerade erfolgten Wahlen mit ihrem Ausgang in Tunesien zumindest Hoffnung machen?
Auch in Europa scheinen alte Konflikte noch nicht völlig behoben. Der Urkainekonflikt, er erinnert auch an die alte Auseinandersetzung zwischen Ost und West.
Die Wüste und Einöde wird frohlocken und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Wir können nur hoffen, dass auch in diesen Konflikten ein Neuanfang möglich wird. Noch befinden wir uns im Advent, in der Zeit des Wartens. - Möge es ein gesegnetes Weihnachten geben!

Ihre Pfarrerin Esther Häcker

Neues aus dem Bauausschuss

Aufgrund von immer wieder auftretenden Wassereinbrüchen wird das Dach des Gemeindezentrums im November/Dezember grundsaniert.

Da die Firma Haschke diverse Baufahrzeuge auf dem Kirchplatz dazu postieren sowie ein Baugerüst aufstellen muss, bitten wir die Besucher der kirchlichen Einrichtungen, möglichst in diesem Zeitraum nicht den Platz zuzuparken.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

E. Coutandin-Pfeifer, Bauausschuss

Kirchenvorstand: Be„geist“ert leiten

Gottes Geist lässt Menschen zusammen arbeiten

Von Oberkirchenrätin Ulrike Scherf

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde und ist für alle ihre Belange zuständig. Für Mitarbeitende, Geld und Gebäude ebenso wie für Gottesdienste oder Fragen des Konfirmationsunterrichts. Diese Gemeindeleitung ist immer eine geistliche Leitung. Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher vertrauen auf die besondere Kraft von Gottes Geist, der sie auch in der alltäglichen Arbeit unterstützt und inspiriert. Sitzungen des Kirchenvorstands beginnen und enden mit einem Gebet oder einer Andacht und werden so in einen größeren Horizont gestellt: Die Anwesenden bitten um Gottes Beistand und öffnen sich für seinen Geist.

Gottes Geist begeistert, er lässt das Herz schlagen für das, was jedem und jeder wichtig ist: Kirchenmusik oder Jugendarbeit. Seniorennachmittage oder Verwaltung und Finanzen. Für das Gemeindeleben und besonders für die Kirchenvorstandsarbeit gilt: Verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Interessen wirken zusammen.

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter, aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.“ (1. Brief an die Korinther, Kapitel 12, Verse 4-6)

So beschreibt Paulus die Vielfalt der Gaben und Begabungen. Niemand muss alles können, niemand kann alles machen, sondern gemeinsam leiten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher die Gemeinde. Jede und jeder bringt sich mit ihren und seinen spezifischen Talenten, Ideen und Interessen ein. Die eigenen Begabungen sind Gaben Gottes - Geistesgaben.

Im Miteinander der verschiedenen Gaben wird Gottes Geist sichtbar und hinterlässt Spuren. So begeistert und inspiriert der Geist Gottes auch andere. Der Kirchenvorstand setzt geistliche Impulse, die weit über ihn hinaus wirken: in die Gemeinde, ins Dekanat, in die gesamte Kirche und in die Welt.

Der Kirchenvorstand gestaltet Gemeinde und vieles mehr. Wie gut, dass Menschen sich dafür begeistern lassen.

Oberkirchenrätin Ulrike Scherf,

Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand
2015

Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge wird einfacher

Ab dem kommenden Jahr wird die Kirchensteuer aus Kapitalerträgen wie etwa Zinsen von Sparkonten automatisch von der Bank abgeführt. Damit wird das Verfahren für alle Beteiligten einfacher.

Verfahren erfüllt Datenschutz

Das neue Verfahren erfüllt die hohen Anforderungen des Datenschutzes. Das Religionsmerkmal – eine sechsstellige Kennziffer – wird verschlüsselt übermittelt. Bankmitarbeiter erfahren nicht, welcher Kirche der Kunde angehört.

Weitere Informationen unter www.kirchenfinanzen.de

Volker Rahn, Pressesprecher der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

100 Jahre Gemeindebrief

Vor einiger Zeit erhielt ich ein besonderes Geschenk von einer Nachbarin, einen alten Gemeindebrief unserer Gemeinde. Der Brief war aus dem Jahr 1921. Wow, solange gibt es in unserer Gemeinde schon das Bedürfnis, Wichtiges schriftlich den Menschen mitzuteilen. Nicht alles ist für die Abkündigung von der Kanzel geeignet. Manches braucht man eben schwarz auf weiß, damit es richtig verstanden wird.

Was war der Grund für den ersten Gemeindebrief und wann erschien der eigentlich? Fragen, denen ich nachging und dabei stellte ich fest: **„Im Jahr 1915 wurde der erste „Evangelische Gemeindebote“ den Einwohnern von Walldorf angeboten.“** Im nächsten Jahr feiert unsere Gemeinde also wieder ein hundertjähriges Jubiläum und ich bin persönlich sehr gespannt, welche Anekdoten es aus der Geschichte des Gemeindebriefes zu erfahren gibt.

Der Gemeindebrief gab schon immer die Möglichkeit der öffentlichen Bekanntgabe von wichtigen und auch für die Allgemeinheit weniger wichtigen Dingen. Jeder will Gehör finden, jeder hat Wichtiges mitzuteilen. Ist es notwendig alles doppelt wiederzugeben? Brauchen wir die ständige Erinnerung an uns wichtige Termine? Es sind für den Einzelnen vielleicht zu viele, die er wahrnehmen muss.

Das Bild der Gemeindearbeit im Gemeindebrief widerzuspiegeln, ist das Fundament für die Existenz des Gemeindebriefes. Daher freue ich mich auf Texte von allen Gruppen, die in unserer Gemeinde existieren. Die bunte Vielfalt darzustellen, ist für mich das Wichtigste.

Walldorf.

Evangelischer Gemeindebote.

Nr. 1 | Erscheint monatlich. | Januar 1915. | Preis monatlich 5 Pfg. | 1. Jahrgang.

Der Gemeindebrief ist das Medium, was gemeindeferne Menschen erreichen kann. Dies war in den letzten hundert Jahren so und soll auch so bleiben. Dafür mache ich die Arbeit im Redaktionskreis sehr gern.

HTR

Einladung zur Gemeindeversammlung am 18.01.2015

Zur Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl lädt der Kirchenvorstand alle Gemeindemitglieder gemäß § 10 Absatz 3 der KGWO zu einem Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung ein.

Der Gottesdienst beginnt am
Sonntag, den 18. Januar 2015
um 15:00 Uhr in der Neuen Kirche, die Gemeindeversammlung schließt sich direkt an.

Die bis dahin feststehenden Kandidatinnen und Kandidaten für die KV-Wahl im April werden vorgestellt.

Weitere Kandidaten/innen können zur Aufnahme in den vorläufigen Wahlvorschlag benannt werden.

Der vorläufige Wahlvorschlag kann durch die wahlberechtigten Gemeindeglieder in geheimer Abstimmung mit einfacher Mehrheit ergänzt werden.

Pfr. Th. Stelzer

Gedanken zum Advent

Advent – vier Kerzen auf einem Kranz bedeuten viel, bedeuten wenig; bedeuten es brennt ein Licht, ein zweites, ein drittes, ein viertes…
…bei vielen auch nicht. Bei vielen brennen im Inneren die Sorgen. Die Sorgen in dieser Zeit:

- Wie hart wird der Winter?
- Wie lange reicht das Geld?
- Wie lang ist es, bis die Sonne wieder im Inneren wärmt?

Advent heißt auch Ankunft!

Ankunft von Lösungen,

von der Lösung!

Ankunft von dem, der Lösungen für uns hat, die nicht immer bequem sind. Ankunft bedeutet, Jemand muss die Tür aufmachen, damit Derjenige, der ankommt, auch reinkommt und nicht vorübergeht. Vielleicht erreichen wir Ihn noch, wenn wir schnell die Tür aufmachen und Ihm hinterherrennen. Wäre es nicht besser, wir lassen die Tür offen und Er kommt zu uns. Wir rennen nicht hinterher; sondern empfangen Ihn und bereiten alles vor. Ist das nicht das Wichtige!

Gemeinsam vorzubereiten,
um Gemeinschaft zu haben!

HTR

Dezember - Termine für das Kerzenziehen 2014

Termine mit Voranmeldung:

Montag	1. Dezember	19.00-21.30 Uhr
Dienstag	2. Dezember	14.00-16.30 Uhr
Mittwoch	3. Dezember	14.30-17.00 Uhr
Dienstag	9. Dezember	16.00-18.30 Uhr
Mittwoch	10. Dezember	14.00-16.30 Uhr
Freitag	12. Dezember	17.30-20.00 Uhr
Montag	15. Dezember	19.00-21.30 Uhr
Mittwoch	17. Dezember	14.30-17.00 Uhr
Donnerstag	18. Dezember	16.00-18.30 Uhr

Termine ohne Voranmeldung:

Walldorfer Wintertraum	6. Dezember	14.00-18.00 Uhr
Walldorfer Wintertraum	7. Dezember	14.00-18.00 Uhr

Aktivitäten der Evangelischen Kindertagesstätte

Wie in jedem Jahr, fand in der Evangelischen Kindertagesstätte am 11.11.2014 das Laternenfest statt.
Gestartet wurde mit einer kurzen Andacht in der Kirche um dann mit Laternen , Fackeln und Posaunenchor durch die Straßen zu ziehen.
Im Anschluss an den Umzug, konnte man sich bei Zwiebelkuchen, Kürbissuppe, Hefebrezeln, Glühwein und heißem O-Saft gemütlich im Außengelände der Kita, unter der Remise oder am Lagerfeuer, zu einem kleinen Plausch mit Freunden und Bekannten niederlassen.
Am 30.11.2014, um 15.30 Uhr, werden die Ganztagskinder wieder ein kleines Weihnachtsprogramm, anläss-lich des Frauenhilfe Basares auf der Bühne im Gemeindesaal darbieten. Es werden Weihnachtslieder gesungen und Gedichte vorgetragen. Auch hierzu möchten wir alle herzlich einladen.
Eine Woche später, am 06.12.2014 um 17.15 Uhr, werden Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte auf der Bühne des Walldorfer Weihnachtsmarktes singen. Wir freuen uns auf jeden, der kommt, um uns zu sehen und vor allem zu hören.
Der diesjährige Jahresabschlussgottesdienst wird am 19.12.2014 um 11.00 Uhr in der Evangelischen Kirche mit Pfarrer Jochen Mühl stattfinden.
Die Kindertagesstätten-Kinder werden ein Krippenspiel aufführen um hinterher mit ihren Familien die Weihnachtszeit zu Hause genießen zu können.
Auch zu diesem Gottesdienst möchten wir herzlich einladen und freuen uns auf jeden, der daran teilnimmt.

Christine Kirchner
Leiterin der Kindertagesstätte

100 Jahre Frauenhilfe Walldorf wenn das kein Grund zum Feiern ist!

„Hurra, wir werden 100 Jahr und grüßen unsere Gästeschar!“.
Mit einem Ständchen im Gemeindesaal empfingen die Bezirksfrauen ihre Gäste zum 100. Geburtstag ihrer Frauenhilfe. Die einzelnen Liedzeilen waren gespickt mit interessanten Texten zur Geschichte der Frauenhilfe.
Vorausgegangen war ein feierlicher Gottesdienst in der Neuen Ev. Kirche, gestaltet von den drei Pfarrern und musikalisch umrahmt vom Posaunenchor und Kirchenchor Mörfelden-Walldorf. Es gab viele lobende Worte für das langjährige Engagement der Frauenhilfe seit ihrer Gründung in der Gemeinde, da der diakonische Gedanke immer im Vordergrund stand.
In den Grußworten in der Kirche von Bürgermeister H.-P. Becker – überbracht durch den Stadtverordnetenvorsteher Werner Schmidt - und auch des Landesverbandes der Ev. Frauen in Hessen und Nassau wurde die Wichtigkeit der Frauenhilfen und Frauengruppen in den Gemeinden zum Ausdruck gebracht.
Frau Heidemarie Ludolf überbrachte die Grüße der Frauenhilfe des Dekanates Groß-Gerau. Sie lobte das gute Miteinander mit den Walldorfer Frauen.
Durch das Programm im Gemeindesaal führte Pfr. Thomas Stelzer.

Fortsetzung 100 Jahre Frauenhilfe

Der Auftritt der Kindergartenkinder mit Gedichten und Liedern war das schönste Geburtstagsgeschenk. Auch der Bläserchor Walldorf/Kelsterbach gratulierte musikalisch.

Es folgten noch viele Gratulanten mit lobenden und dankenden Worten sowie Geschenken:

- der Kirchenvorstand mit Sonnenblumen für die Bezirksfrauen,
- die Diakoniestation Mörfelden-Walldorf,
- Pfrin. Andrea Schätzler-Weber für die Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden,
- Grüße der Evangelischen Frauenhilfe Mörfelden sowie
- Grüße von Dekanin Birgit Schlegel.
- Die Freunde der Waldenser und
- die Erzieherinnen in der Ev. KiTa gehörten auch dazu.

Pfr. Stelzer bedankte sich im Namen der Frauenhilfe für all diese Würdigungen.

Natürlich war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bei Knuspergebäck, Snacks und Wein fühlten sich unsere Gäste wohl.

In der vor dem Fest an alle Mitglieder und Gemeindeglieder verteilten Festschrift konnten sich die Leser über die Geschichte der Frauenbewegung im 19. Jahrhundert und die Entstehung und Entwicklung der Frauenhilfe Walldorf und das heutige soziale Engagement informieren. Nach wie vor liegen uns die Ev. KiTa und die Diakoniestation besonders am Herzen. Wir sind immer zur Unterstützung bereit wie auch für viele andere soziale Einrichtungen.

Außerdem bieten wir mittwochs 14tägig (im Winter um 14.00 Uhr, im Sommer um 15.00 Uhr) ein abwechslungsreiches Programm im Ev. Gemeindezentrum.

Die Treffen der Frauenhilfe Junior finden nach Absprache, jedoch mind. einmal im Monat, mittwochs um 20.00 Uhr statt.

Neue Mitglieder sind bei uns herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Mitstreiterinnen in unserer Mitte, aber auch über Fördermitglieder, die unsere Nachmittage und sonstigen Veranstaltungen besuchen.

Irmgard Unger

Kontakt:

Irmgard Unger	Tel. 42 321
Kirsten Steckenreiter (FH Junior)	Tel. 94 64 70

Termine FH 1.Halbjahr 2015

7.01.2015, 14.00 Uhr	Besuch der Sternsinger Saal
21.01.2015, 14.00 Uhr	Erwin Pons berichtet über die Geschichte von Mitteldick und Zeppelinheim Saal
4.02.2015, 14.00 Uhr	Vorbereitung zum Weltgebetstag „Bahamas“ mit Pfrin. Esther Häcker Saal
11.02.2015, 14.00 Uhr	Kreppelkaffee Saal
18.02.2014, 12.30 Uhr	Heringsessen mit Marianne Saal
4.03.2015, 14.00 Uhr	Stuhlgymnastik mit Ursel Hermann Saal
18.03.2015, 12.30 Uhr	Fahrt zum Modemarkt Adler in Haibach Abfahrt Kirche Ludwigstr.
1.04.2015, 14.00 Uhr	Frühlingsbasteln mit Ursula Saal
15.04.2015, 14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Saal
29.04.2015, 15.00 Uhr	Klanggeschichten mit F. Haller Saal
13.05.2015, 15.00 Uhr	Besuch der Kindergartenkinder Saal
27.05.2015, 15.00 Uhr	Naturfilme mit Herrn Förster Saal
10.06.2015, 10.00 Uhr	Ausflug Abfahrt Kirche Ludwigstr.
24.06.2015, 15.00 Uhr	Dr. Kischel gibt Gesundheitstipps Saal

Stadtgottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf

In den kommenden Wochen wird es zu verschiedenen Terminen sogenannte Evangel. Stadtgottesdienste geben, die im Wechsel in Mörfelden oder in Walldorf stattfinden. An einem solchen Tag findet der Gottesdienst nur in einer der beiden Gemeinden statt, so dass man sich gegenseitig besuchen und miteinander Gottesdienst feiern wird.
Der Grund für diesen Zusammenschluss ist die Pfarrstellenvakanz in Mörfelden. Seit dem Weggang des Pfarrerehepaares Buss/Schindler wird die Germeinde alleine von Pfrin. Andrea Schätzler-Weber betreut. Das Pfarrteam aus Walldorf steht ihr dabei zur Seite, übernimmt Beerdigungen, eine Konfirmandengruppe, Trauungen und Sonntagsgottesdienste. Hierdurch sollen Frau Schätzler-Weber und der Mörfelder Kirchenvorstand entlastet werden. *MMK*

An folg. Terminen sind Evangel. Stadtgottesdienste geplant und wir laden schon heute herzlich ein:

- **1.Weihnachtsfeiertag, 25.12.2014 um 10.00 Uhr**
  in Mörfelden (Langgasse)

- **2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2014 um 10.00 Uhr**
  in Walldorf, mit Taufen (Neue Kirche)

- **28.12.2014 um 10.00 Uhr**
  in Walldorf (Neue Kirche)

- **Altjahresabend, 31.12.2014 um 18.00 Uhr**
  in Walldorf (Neue Kirche)

- **Neujahr, 1.1.2015 um 17.00 Uhr**
  in Mörfelden (Langgasse)

Gottesdienste und

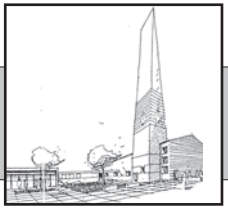
Monatsspruch Dezember 2014
Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.
Jesaja 35,1

05.12.	Taizé Andacht	NK
19:00 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
07.12.	Gottesdienst	NK
10:00 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
14.12.	Musikalischer Gottesdienst	NK
17:00 Uhr	Pfr. Thomas Stelzer	
21.12.	Gottesdienst mit Krippenspiel	NK
10:00 Uhr	Pfr. Thomas Stelzer	
24.12.	Krabbelgottesdienst	GS
14:30 Uhr	Pfrin. Esther Häcker	
15:00 Uhr	Hüttenkirchengottesdienst	HK
	mit Pfr. Jochen Mühl	
16:00 Uhr	Krippenspiel	NK
	Pfr. Thomas Stelzer	
16:00 Uhr	Krabbelgottesdienst	GS
	Pfrin. Esther Häcker	
18:00 Uhr	Christvesper	NK
	Pfr. Jochen Mühl	
23:00 Uhr	Christmette mit Bläserchor	NK
	Pfr. Thomas Stelzer	
25.12.	Stadtgottesdienst	
10:00 Uhr	mit Chor in Mörfelden	Mörfelden
	Pfr. Thomas Stelzer	
26.12.	Taufgottesdien	
10:00 Uhr	Pfr. Jochen M	
28.12.	Stadtgottesdie	
18:00 Uhr	Pfr. Thomas S	
31.12.	Stadtgottesdie	
18:00 Uhr	Pfr. Jochen M	
01.01.	Stadtgottesdie	
17:00 Uhr	in Mörfelden	
	Pfrin. Esther H	
04.01.	Gottesdienst	
10:00 Uhr	Pfrin. Esther H	
11.01.	Gottesdienst	
10:00 Uhr	Pfr. Jochen M	
18.01.	Taufgottesdien	
15:00 Uhr	mit anschl. Ge	
	und Ehrenamt	
	Pfr. Jochen M	
	Pfr. Thomas S	
25.01.	Gottesdienst m	
17:00 Uhr	Konfirmanden	
	Pfr. Jochen M	
	Pfr. Thomas S	

Jahreslos
Nehmt einander an
angenommen ha
Röm 1

Abkürzungen:
AK - Alte Kirche *AHZ - Altenhilfezentrum* *GZ - G*

l Veranstaltungen



nst NK
ühl

nst NK
telzer

nt zum Jahresende NK
ühl

nst zum Neujahr
Mörfelden
Häcker

NK
Häcker

NK
ühl

nst NK
emeindeversammlung
sfest
ühl und
telzer

nit Abendmahl NK
2015
ühl und
telzer

sung 2015
, wie Christus euch
nt zu Gottes Lob.
5,7 (L)

Monatsspruch Januar 2015
So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören
Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.
Gen 8,22 (E)

01.02.	Gottesdienst	NK
10:00 Uhr	Pfr. Thomas Stelzer	
08.02.	Gottesdienst	NK
10:00 Uhr	Pfrin. Esther Häcker	
13.02.	Taizé Andacht	NK
19:00 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
15.02.	Gottesdienst	NK
10:00 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
19.02.	Andacht mit Feuer	Kirchplatz
18:00 Uhr	Freunde der Waldenser	
22.02.	Gottesdienst	NK
10:00 Uhr	Pfr. Thomas Stelzer	

„Walldorfer Wintertraum“ in der Evangelischen Kirchengemeinde

Am Wochenende des 2.Advents findet auf dem Kirchplatz und in unseren Räumen der „Walldorfer Wintertraum“ statt. In unserem Gemeindesaal werden sich vier Aussteller präsentieren. Das „Café für die Sinne“ sorgt an beiden Tagen von 14.00 -17.00 Uhr für selbst gebackene Kuchen und Torten sowie warme und kalte Getränke. Kerzenziehen für Alt und Jung (ohne Voranmeldung!) findet Samstag und Sonntag von 14.00 -18.00 Uhr unter fachkundiger Anleitung statt. Ab 17.00 Uhr lädt der Hospizverein Mörfelden-Walldorf im Saal zur Teestube ein (an beiden Tagen).

Nachmittags wird in der Alten Kirche die „Bühne Mö-Wa“ ein Programm für Kinder anbieten, am Samstagabend wird der Junge Chor der SKV Mörfelden sein beliebtes Konzert in der Neuen Kirche geben. Orgelmusik spielt am Sonntagabend unser Organist Karsten Lüthy in der Alten Kirche.

Weitere Informationen, genaue Uhrzeiten und alle weiteren Aussteller und Programmpunkte entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit dem „Wintertraum-Flyer“ und der Presse.

Das „Café für die Sinne“ bittet für beide Tage um Kuchenspenden aus der Gemeinde. Meldungen nimmt H.-P. Kunz unter Tel. 7 45 07 entgegen. Der Erlös des Cafébetriebes geht zu Gunsten der Ev. Kirchengemeinde.

Bitte beachten Sie, dass der Kirchplatz ab Freitag für den Aufbau des Marktes gesperrt ist!

MMK

In unserer Kirche können Sie:
einen Moment innehalten, sich umschauen,
den Alltag unterbrechen, über das Leben nachdenken,
spüren, was Sie bewegt, Kraft schöpfen,
mit Gott sprechen, sich in der Kirche und vor Gott bewegen.

Quelle: Flyer der EKHN „Gebet und Meditation“

Aktuelles

Die Waldenserfreunde beenden das Jahr 2014 mit einem besinnlichen Kaffeenachmittag am 3. Adventssonntag von 15.30 Uhr. Am Abend schließt sich dann der Gemeindegottesdienst mit Pfr. Thomas Stelzer in der Neuen Kirche an.

An diesem Gottesdienst werden wir erstmals um eine Kollekte für die Sanierung und Erhaltung des Henri-Arnaud-Hauses in Schönenberg bitten. Dort hat die Deutsche Waldenservereinigung (DWV) mit ihrem Museum, Archiv, Büro- und Versammlungsräumen seit Jahrzehnten ihren Sitz. Im Laufe der Jahre ist das Haus Henri Arnauds an vielen Stellen sanierungsbedürftig geworden. Mit der Jahreskollekte 2015 werden die Freunde der Waldenser Walldorf die Bauvorhaben der DWV unterstützen.

Die Jahreskollekte 2014, für die wir bei den Veranstaltungen und Gottesdiensten gesammelt hatten, wird noch in diesem Jahr an die Ev. Kirche in Torre Pellice, unserer Partnergemeinde, überwiesen werden.

Im kommenden Jahr werden wir die Mitgliederversammlung nicht wie üblich am 17. Februar, sondern aufgrund der Faschingstage erst am Donnerstag, 19.02.2015 in gewohnter Weise mit einer Andacht und anschl. Beisammensein begehen.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Menschen in unserer Gemeinde eine frohe und gesunde Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns auf ein Wiedersehen in 2015!

MMK

Wenn Sie unsere Kirche wieder verlassen, möge die Kraft Gottes Sie segnend begleiten.

Maschenträumereien

Seit September treffen sich am ersten und am dritten Mittwoch im Monat Frauen und Kinder im Gemeindezentrum zum gemeinsamen Stricken und Häkeln. Das erste Treffen fand noch im (Kerzenzieh-Raum) statt.

Da das Angebot von Anfang an von vielen Leuten genutzt wird, zogen wir ab dem zweiten Abend in den Gemeindesaal um.

Dort ist viel mehr Platz - auch für Sie - wenn Sie Lust haben, mal vorbeizuschauen!

Zwischen 17.00 und 20.00 Uhr finden Sie uns im Gemeindesaal. Sie müssen nicht die ganze Zeit oder ab 17.00 Uhr anwesend sein, Sie können kommen, wann es für Sie passt.

Unsere Gemeindepädagogin Frau Oldenburg und Frau Coutandin-Pfeifer, zwei begeisterte und erfahrene „Handarbeiterinnen“, bereiten die Treffen vor. Sie legen Bücher und Hefte bereit für diejenigen, die gern etwas stricken oder häkeln wollen, aber noch keine konkrete Idee haben, was sie arbeiten könnten. Außerdem gibt es einen großen Vorrat an Wolle und Nadeln, so dass auch Leute, die den Wunsch haben, es einmal zu probieren, vorher keinen großen und teuren Einkauf machen müssen. Das Beste ist aber, dass man einfach mit jeder Idee hinkommen kann und es ist immer jemand da, der einem an schwierigen Stellen weiterhilft!

Karen Truschzinski

damit wir klug werden (Psalm 19 Vers 12)

...unter diesem Losungswort lädt die gastgebende Landeskirche Württemberg zum 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 3.-7. Juni 2015 nach Stuttgart ein. Wer schon einmal an einem Kirchentag teilgenommen hat, weiß abzuschätzen was einen im nächsten Jahr alles erwartet, wenn über Hundertausende fünf Tage ein Fest des Glaubens mit Gottesdiensten, Bibelarbeiten und Musik feiern. Mit den Eröffnungsgottesdiensten an drei verschiedenen Orten in der Stuttgarter Innenstadt beginnt der Kirchentag. Im Anschluss veranstaltet die Landeskirche ein kunterbuntes fröhliches Fest; lassen Sie sich überraschen. Drei Tage volles Programm. **Dabei sein und erleben** und aus der Vielfalt der Veranstaltungen, die der Kirchentag bietet, das für die persönliche Situation und Vorliebe Passende herauszusuchen, macht das Spannende und immer wieder Überraschende des Kirchentags aus. Morgengebete, Bibelarbeiten, Singen, Podiumsdiskussionen über Inklusion, Wirtschaft, Religion, Fragen zu Theologie und Spiritualität, Konzert-/Theaterbesuche über Rock, Pop, Klassik, Gospel, oder Comedy, sind im Programm zu finden. Darüber hinaus bietet Stuttgart viele Möglichkeiten der Programmgestaltung. Lernen Sie die Stuttgarter Vesperkirche kennen, nehmen Sie am Feierabendmahl teil, setzen sie sich auf den Schlossplatz und genießen die Stadt. Mit den Gebeten zur Nacht können Sie Ihren Tag ausklingen lassen. **Kommen Sie mit zum Kirchentag nach Stuttgart, wir freuen uns auf Sie**. Unter www.kirchentag.de finden sie weitere Informationen zum Programm.

Das Dekanat Groß-Gerau und die evangelische Jugend im Dekanat wollen wieder eine Gruppenfahrt zum Kirchentag anbieten.

Fragen zur Unterkunft und den damit verbundenen Preisen entnehmen Interessierte den demnächst in der Gemeinde ausliegenden Flyer.

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an

Frau Ursel Kunitsch Tel. 06152/58853
E-Mail ulle.buebo@gmx.de oder an das Dekanat Groß-Gerau
Frau Isabelle Pohl
Tel. 06152/1874-24 oder per E-Mail: gemeindepaed.pohl@gmx.de

Es wird eine Informationsveranstaltung zum Kirchentag in Büttelborn geben, Datum steht noch nicht fest.

Ursel Kunitsch

Dekanatsbeauftragte für den Kirchentag

Wildnis und Waldenser Jugendfahrt nach Torre Pellice

Tim nimmt die Taschenlampe und geht in den Wald. Es ist dunkel und steil. Von den anderen hört und sieht er nichts mehr. In der Ferne bellen Hunde. Tim geht weiter.

An der gleichen Stelle hat sich vor 400 Jahren Josua Janavel versteckt. Der „Löwe von Rora“ organisierte von hier den Widerstand gegen die Verfolgung der Waldenser. Seit dem

heißt der Ort La Gianavella. Heute ist La Gianavella eine einfache Unterkunft für Jugendliche in der Nähe von Torre Pellice.

Tim findet den Verschlag mitten im Wald und öffnet die angelehnte Eisentür, er drückt die Sicherungen herein, und die Mädchen in La Gianavella haben wieder fließendes Wasser. Dieses Ritual war fester Bestandteil der Fahrt von neun Jugendlichen nach Torre Pellice, die von Gemeinde-

pädagogin Sabine Oldenburg und Pfarrer Jochen Mühl organisiert und begleitet wurde. Die Jugendlichen meisterten das Leben in der Wildnis und folgten den Spuren der Waldenser. Dabei trafen sie auch Jugendliche aus dem Collegio Valdese, der waldensichen Schule, und der Waldensischen Gemeinde. Nach einer intensiven Woche mit schönen Begegnungen sind alle sicher nach Hause gekommen.

Pfr. Jochen Mühl

Fairer Handel
Wir machen weiter

Montags und mittwochs verkaufen unsere Sekretärinnen Margit Sadina und Kirsten Steckenreiter im Gemeindebüro von 10 bis 12 Uhr Wein, Kaffee, Süßigkeiten, Honig und anderes aus fairem Handel. Im Dezember können Sie auch noch Dekorationen und kleine Geschenke für Weihnachten kaufen.
Ziel des Fairen Handels ist es, Bauern und Arbeitern in den Entwicklungsländern zu ermöglichen, dass sie von ihrer Arbeit leben, und ihre Kinder in die Schule schicken können. Das ist bei konventioneller Produktion und Handel leider oft nicht der Fall.

Foto: Michaela Mühl

Um für die Sache des Fairen Handels zu werben, hat sich unsere Gemeinde, zusammen mit der katholischen Christköniggemeinde, mit einem Stand auf den Walldorfer Markt gestellt. Unsere Konfirmanden haben dabei mitgeholfen. Den nächsten Marktstand gibt es am 11. Dezember. Vorher, am Wochenende des 1. Advents, wird Ursula Herrmann von Christkönig wieder einen großen Verkaufsstand im Rahmen unseres Basars mit fair produziertem Kunsthandwerk und Leckereien anbieten.

Pfr. Jochen Mühl

KV-Klausur 2014
ein kurzer Rückblick

Am 08. / 09. November traf sich der Kirchenvorstand zur letzten Klausurtagung seiner Amtszeit in Mainz. Die Tagung stand ganz im Zeichen des Rückblicks auf die vergangenen 6 Jahre und des Ausblicks auf die Aufgaben des kommenden KVs.
Dem entsprechend war natürlich die anstehende KV Wahl (26.04.2015) ein wichtiges Diskussionsthema:
Wie können wir Gemeindemitglieder dazu Animieren, sich als Kandidaten zur Verfügung zu stellen und wie erreichen wir eine möglichst hohe Wahlbeteiligung.
Highlight der Tagung war sicher der späte Samstagnachmittag, wo wir als evangelischer Kirchenvorstand von einem bekennenden Atheisten durch das katholische Mainz geführt wurden – eine gleichsam unterhaltsame und sehr informative Veranstaltung.

Pfr. Thomas Stelzer

Neue Läuteordnung mit Beginn des neuen Kirchenjahres

Auf der KV-Klausur hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass zukünftig das Einläuten des Sonntags, das Feierabendläuten, nicht mehr am Sonnabend um 17.30 Uhr sondern bereits um 17.00 Uhr erklingen soll.
Damit sind die Glocken der katholischen und evangelischen Kirche in Walldorf Samstagabend gemeinsam zu hören.

HTR

AG Hilfe für Flüchtlinge
Wer macht mit?

Zur Zeit sind 50 Millionen Menschen auf der Flucht. So viele waren es seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr. Nur ein sehr kleiner Teil der Flüchtlinge weltweit erreicht Deutschland. Und doch werden auch in Walldorf immer mehr Flüchtlinge einen sicheren Ort suchen. Die Evangelische Kirche Walldorf möchte Flüchtlingen helfen, sich in der neuen Umgebung zurecht zu finden, und hat eine Arbeitsgruppe ´Hilfe für Flüchtlinge´ gegründet.

Wir suchen Menschen, die bereit sind, Flüchtlinge zu begleiten, Freizeitprogramm zu gestalten, Deutschunterricht zu geben und bei der Materialbeschaffung helfen. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Pfarrer Jochen Mühl, Tel. 94 62 56.

Pfr. Jochen Mühl

Weihnachtsrätsel

						A								
					A			A						
				A										
			A											
		A						A						
	A													
A														G
	A						A							
		A						A						
			A											
				A		A			A					
					A									
						A								

Die Lösungsworte (beginnen alle mit „A“) sind zeilenweise von oben nach unten einzutragen. In der mittleren senkrechten Spalte steht, von oben nach unten gelesen, das Lösungswort

1. 1-ter Buchstabe des Alphabets, 2. Abschiedswort, 3. Biblischer Name, 4. Disneys Meerjungfrau, 5. Biblischer Nomadenstamm, 6. Verkündung Mariä, 7. Systemverwalter, 8. Montur, 9. Gefängnis, 10. Irrglaube, 11. König von Gerar im AT, 12. Hoherpriester (Apostelgeschichte), 13. Richter Israels, 14. Abkürzung Elektrokonzern, 15. 18-ter Buchstabe des Alphabets

Gesucht wird ein Begriff zur Weihnachtszeit!

Lösung: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Viel Spaß! PFEIFER

Die Lösung des Rätsel's vom Gemeindebrief 3 / 2014 war:
HUGENOTTEN – UND WALDENSERPFAD

Todesfälle / Beerdigungen

„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“ Offenbarung 1, Vers 17 und 18

verstorben am	Beerdigung	Name	Geb.Name
22.04.2014	08.05.2014	Margarete Danzer	Ploch
22.08.1926	01.09.2014	Christa Emilie Else Knoop	Jaborg
02.09.2014	17.09.2014	Peter Zwilling	
02.09.2014	09.09.2014	Emma Susanne Kunz	Reviol
31.08.2014	15.09.2014	Ingrid Renate Metzger	Schnittka
11.09.2014	23.09.2014	Erwin Schmidt	
11.09.2014	25.09.2014	Elisabeth Lukas	Weber
13.09.2014	23.09.2014	Heinrich Dieter Leidermann	
11.09.2014	25.09.2014	Joachim Erich Frommhold	
14.09.2014	19.09.2014	Johannes Mainzer	
30.09.2014	09.10.2014	Helga Althaus	Jourdan

Taufen

„Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.“ Markus 10, Vers 14

getauft am	Name	Ort der Taufe
14.09.2014	Felix Beer	NK
	Sebastian Weber	NK
05.10.2014	Amelie Treichel	NK
	Eliza Strandt	NK
	Oliver Strandt	NK
30.11.2014	Stine May	NK
	Moritz Harrison Munatores	NK
26.12.2014	Diego Lois Rapp	NK

Eheschließungen

getraut am	Namen	Ort der Trauung
27.09.2014	Gerd und Jennifer Küchler, geb. Zimny	AK
18.10.2014	Jochen und Tanja Adler, geb. Gneißl	AK

Treffpunkt offene Gemeinde

		Telefon
Besuchsdienst &	Elisabeth Coutandin-Pfeifer	7 63 70
Pro-Gemeinschaft	Heidemarie Thiel	7 59 53

Unser ehrenamtliches Helfernetz betreut Seniorinnen und Senioren in Walldorf. Melden Sie sich, wenn Sie besucht werden möchten, Hilfe brauchen oder sich aktiv einbringen möchten.

Café für die Sinne: Mary Löwer-Scheffler 71 74 77

Jeweils am zweiten Sonntag eines Monats findet im Gemeindesaal von 15 bis 17 Uhr das „Café für die Sinne“ statt. Hier ist Zeit zum Reden, Singen und Spielen.

Christliche Flüchtlingshilfe: Helmut Kreß 4 13 20

Gegründet 1987 auf Initiative von Pfarrer Walter Bohris durch die beiden evangelischen Kirchengemeinden von Mörfelden und Walldorf.

Diakoniestation: Stefanie Schneider 7 60 74

Elterncafé*: Sabine Oldenburg 94 62 58

Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat
im Jugendraum unterhalb der Kita von 16:00 - 17.30Uhr

Evangelische Frauenhilfe: Hilde Karst 52 17

Gegründet am 18. Jan.1914. Auf ihre Initiative entstand eine Schwesternstation (die heutige Diakoniestation) und 1930 der erste Walldorfer Kindergarten.
Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 – 17 Uhr, im Winter 14 – 16 Uhr.

Evangelische Frauenhilfe Junior: Kirsten Steckenreiter 94 64 70

Offene Treffen mit Programm einmal monatlich von 20:00 – 22:00Uhr

Evangelische Kindertagesstätte: Christine Kirchner 62 62

Förderverein des evangelischen Kindergartens e.V.:
Anette Nadé 45 43 55

Familiengottesdienst: Sabine Oldenburg 94 62 58

An vier Sonntagen im Jahr bietet die Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst an.

Frauengruppe: Renate Burmeister 7 11 46

Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20:00 Uhr.

		Telefon
Freunde der Waldenser:	Marion Meffert-Kreß	7 58 67

Eine Gemeinschaft zur Pflege der besonderen Traditionen der Waldenser

Förderverein Hüttenkirche e.V.:	Uwe Harnisch (Mörfelden)	57 97
	Anne Moses (Walldorf)	7 50 17

Der Förderverein Hüttenkirche e.V. ist ein selbständiger Verein. Dieser hat, zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf, die Aufgabe, sich um die Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins zu sorgen.

Hospiz-Verein:	Ursula Hausladen	0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen.

Kindergottesdienstteam:	Sabine Oldenburg	94 62 58

Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15:30 – 17:00 Uhr statt.

Krabbelgottesdienste:	Sabine Oldenburg	94 62 58
Kindersingkreis:	Stefan Küchler	92 16 20

Chorprobe jeden Donnerstag um 15:00 Uhr.

Maschenträumereien:	Sabine Oldenburg	94 62 58
	Elisabeth Coutandin-Pfeifer	7 63 70

Für Handarbeitsbegeisterte und Anfängerinnen!
Treffen immer am 1. und 3. Mittwoch von 17 - 20 Uhr.

Meditation:	Sylvia Best	40 41 81

Treffen immer am 2. und 4. Donnerstag von 20:00 – 22:00 Uhr *

theater noster:	Stefan Pietrzak	2 64 41

Zusammenschluss theaterbegeisterter junger Menschen

* -nicht an Feiertagen und in den Schulferien.

Hinweis von der Redaktion:
Die abgedruckten Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Evangelische Kirche Walldorf

Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Angelika Menzel
Ponsstraße 90
Tel.: 4 16 66

Pfarrer
Thomas Stelzer
Hundertmorgenring 46
Tel. 45 51 12

Pfarrer
Jochen Mühl
Langstraße 67
Tel. 94 62 56

Pfarrerin
Esther Häcker
Mörfelder Str. 55
Tel. 30 99 51

Gemeindepädagogin
Sabine Oldenburg
Ludwigstr. 64
Tel. 94 62 58

Kantor
Stefan Küchler
Mainstr. 29
Tel. 92 16 20

Die Mailadressen zur schriftlichen Terminvereinbarung mit dem Pfarrteam sind:

- **esther.haecker@aol.de**
- **jochenmuehl@gmx.de**
- **Pfarrer.Stelzer@web.de**

Die Sprechstunden finden im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung statt.
Frau Sabine Oldenburg ist per E-mail erreichbar: **Sabine.Oldenburg@t-online.de**
Küsterin: Rosane Lüthy Telefon: (06105) 7 07 89 78
Organist: Karsten Lüthy Telefon: (06105) 7 07 89 78
Unser **Gemeindebüro** befindet sich in der Ludwigstraße 64.
Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort sind Margit Sadina und Kirsten Steckenreiter:
Telefon: 94 62 57 • Fax: 94 62 59
Email: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Montag und Mittwoch von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 17 - 19 Uhr

Unsere Gottesdienste zu Weihnachten:

Heiligabend, 24.12.2014

14.30 Uhr Krabbelgottesdienst für Kinder von 0 bis 6 Jahren mit Pfrin. Esther Häcker und Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg (Saal)

15.00 Uhr Gottesdienst in der Hüttenkirche mit Pfr. Jochen Mühl und dem Jungen Chor der SKV Mörfelden (Vitrollesring)

16.00 Uhr Krippenspielgottesdienst

(empfohlen für Kinder ab 5 Jahren)
mit Pfr. Thomas Stelzer und Sabine Oldenburg (NK), Einlass 15.15 Uhr

16.00 Uhr Krabbelgottesdienst (Kinder von 0 - 6 Jahren), mit Pfrin. Esther Häcker (Saal),

Einlass 15.30 Uhr

18.00 Uhr Christvesper mit Pfr. Jochen Mühl (NK)

23.00 Uhr Christmette mit Pfr. Thomas Stelzer und dem Bläserchor (NK), anschl. heißer Umtrunk

Erster Weihnachtsfeiertag, 25.12.2014

10.00 Uhr Stadtgottesdienst mit Pfr. Thomas Stelzer in der Ev. Kirche Mörfelden (Langgasse)

Zweiter Weihnachtsfeiertag, 26.12.2014

10.00 Uhr Stadtgottesdienst mit Taufe mit Pfr. Jochen Mühl (NK)

10.00 Uhr Gottesdienst im AHZ Mörfelden mit Pfrin. Esther Häcker

Sonntag, 28.12.2014

18.00 Uhr Stadtgottesdienst mit Pfrin. Esther Häcker (NK)

Silvester, 31.12.2014

18.00 Uhr Stadtgottesdienst am Altjahresabend mit Pfr. Jochen Mühl (NK)

Neujahr, 01.01.2015

17.00 Uhr Stadtgottesdienst zum Neuen Jahr mit Pfrin. Esther Häcker in der Ev. Kirche Mörfelden (Langgasse)